



Modulhandbuch

1. Semester | WS 2021/22

Modul 3

Mutter und Kind nach der Geburt 1

Impressum

Herausgeber:

Charité - Universitätsmedizin Berlin
Prodekanat für Studium und Lehre
Studiengangkoordination Bachelor Angewandte Hebammenwissenschaft
Charitéplatz 1, 10117 Berlin
email: andrea.stiefel@charite.de
juliane.bitschnau@charite.de

Konzept:

Charité - Universitätsmedizin Berlin
Prodekanat für Studium und Lehre
Charitéplatz 1, 10117 Berlin

Grafik:

Christine Voigts ZMD Charité

Foto:

Inhaltsverzeichnis

1. Überblick über das Modul	5
2. Semesterplan	6
3. Modulbeschreibung	7
4. Modulübersicht / Ablaufplan mit praktischen Studienphasen	8
5. Übersicht über die Lehrveranstaltungsreihen	11
5.1. Grundlagen	11
5.2. angewandte Hebammenwissenschaft	12
5.3. Fertigkeiten	14
6. Legende	15
7. Unterrichtsveranstaltungen	16
8. Veranstaltungsorte - Lagepläne der Charité-Campi	32

Modul "Mutter und Kind nach der Geburt I"

Modulverantwortliche(r):

Inge Lang

Charité Centrum 1 für Human- und Gesundheitswissenschaften

Tel: +49 30 450 576536

eMail: inge.lang@charite.de

1. Überblick über das Modul

Das Modul M03 „Mutter und Kind nach der Geburt I“ legt den Fokus auf die Physiologie des Wochenbetts und die Physiologie der Neugeborenenperiode. Evidenzbasierte Grundlagen der Pflege von Mutter und Kind und die Betreuung und Begleitung im Wochenbett werden thematisiert, ebenso die Entwicklungspsychologie und Konzepte der Familienbildung.

Im Sinne der Lernspirale werden weitere Grundlagen der Anatomie und Physiologie des Wochenbettes und der weiblichen Brust vermittelt, die auf vorausgegangene Lehrinhalte aufbauen. Die Physiologie der Neugeborenenperiode beinhaltet die Anpassungen des Neugeborenen, basierend der Adaptation des Neugeborenen in Modul M02. Geburtsverletzungen, Anomalien oder Fehlbildungen des Neugeborenen werden thematisiert, ebenso die Neugeborenenprophylaxen.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Vertiefung des Bondings sowie die ausführliche Auseinandersetzung mit dem Thema Stillen.

2. Semesterplan

Wintersemester 2021/22						
Monat	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Wochenrhythmus
Oktober	18	19	20	21	22	1. Woche
Oktober	25	26	27	28	29	2. Woche
November	1	2	3	4	5	3. Woche
November	8	9	10	11	12	4. Woche
November	15	16	17	18	19	5. Woche
November	22	23	24	25	26	6. Woche
Nov/Dez	29	30	1	2	3	7. Woche
Dezember	6	7	8	9	10	8. Woche
Dezember	13	14	15	16	17	9. Woche
	20	21	22	23	24	
	27	28	29	30	31	
Januar	3	4	5	6	7	10. Woche
Januar	10	11	12	13	14	11. Woche
Januar	17	18	19	20	21	12. Woche
Januar	24	25	26	27	28	Prüfungswoche
Jan./ Feb.	31	1	2	3	4	Start Praxiseinsatz
Februar	7	8	9	10	11	14. Woche
Februar	14	15	16	17	18	15. Woche

3. Modulbeschreibung

4. Modulübersicht / Ablaufplan mit praktischen Studienphasen

Sem.								
1.	M01	Die schwangere Frau I	M02	Die gebärende Frau I	M03	Mutter und Kind nach der Geburt I	M04	Wissenschaftliches Arbeiten I
	8 CP		8 CP		8 CP		6 CP	
2.	M05	Die schwangere Frau II	M06	Die gebärende Frau II	M07	Mutter und Kind nach der Geburt II	M08	Hebammenkunde als wiss. Disziplin
	8 CP		8 CP		8 CP		6 CP	
3.	M09	Frauen und Familie in besonderen Situationen I	M10	Mutter und Kind in besonderen Situationen begleiten, unterstützen und beraten I	M11	Gesundheit fördern und präventiv handeln	M12	Wissenschaftliche Arbeiten II
	10 CP		10 CP		5 CP		5 CP	
4.	M13	Frauen und Familien in besonderen Situationen II	M14	Mutter und Kind in besonderen Situationen begleiten, unterstützen und beraten II	M15	Gesundheitliche Beeinträchtigungen und ihre Auswirkungen auf die reproduktive Lebensphase	M16	Wissenschaftliches Arbeiten III
	10 CP		10 CP		5 CP		5 CP	
5.	M17	Sicheres Handeln in Akutsituationen I	M18	Frauen und Familien lebensweltorientiert unterstützen und betreuen	M19	Komplexes Fallverstehen Case Studies	M20	Qualitätsmanagement, Gesundheitsökonomie, -politik
	10 CP		10 CP		5 CP		5 CP	
6.	M21	Sicheres Handeln in Akutsituationen II	M22	Interdisziplinäre Betreuung von Frauen und Familien	M23	Denk- und Entscheidungsprozesse an praktischen Fällen	M24	Wissenschaftliches Arbeiten IV
	10 CP		8 CP		7 CP		5 CP	
7.	M25	Vertiefendes Wahlpflichtangebot I	M26	Vertiefendes Wahlpflichtangebot II	M27, M28	Bachelorarbeit, Thesis		
	6 CP		7 CP		17 CP			

Abkürzungen: CP: Credit Points

5. Übersicht über die Lehrveranstaltungsreihen

5.1. Grundlagen

Veranstaltung	Titel	Lehrformat	UE	S.
1. Vorlesung 1: Anatomie und Histologie der weiblichen Brust	Anatomie und Histologie der weiblichen Brust	Fachvorlesung	2.00	16
2. Seminar 1	Physiologie Mutter postpartal 01: Einführung in die Postpartalphase	Seminar	2.00	16
3. Vorlesung 2	Bindungstheorien und Bonding inklusive neurobiologischer Grundlagen 01	Fachvorlesung	2.00	17
4. Seminar 2	Physiologie Mutter postpartal 02: Heilungs- und Rückbildungsprozesse Genitalsystem 1	Seminar	2.00	17
5. Vorlesung 3	Bindungstheorien und Bonding inklusive neurobiologischer Grundlagen 02	Fachvorlesung	2.00	18
6. Seminar 3	Physiologie Mutter postpartal 03: Heilungs- und Rückbildungsprozesse Genitalsystem 2	Seminar	2.00	18
7. Seminar 4	Physiologie Mutter postpartal 04: Einführung in Heilungs- und Rückbildungsprozesse weiterer Organsysteme 1	Seminar	2.00	19
8. Seminar 5	Physiologie Mutter postpartal 05: Einführung in Heilungs- und Rückbildungsprozesse weiterer Organsysteme 2	Seminar	2.00	19
9. Seminar 6	Psychosoziale Aspekte im Wochenbett Familienbildung und Elternwerden 01	Seminar	2.00	20
10. Seminar 7	Psychosoziale Aspekte im Wochenbett Familienbildung und Elternwerden 02 und 03	Seminar	2.00	20
11. Seminar 8	Vertiefung Grundlagen Stillen 01	Seminar	2.00	21
12. Seminar 9	Vertiefung Grundlagen Stillen 02	Seminar	2.00	21
13. Seminar 10	Bindungstheorie und Bonding 1 und 2	Seminar	4.00	21

UE: Unterrichtseinheiten; S.: Seite

5.2. angewandte Hebammenwissenschaft

Veranstaltung	Titel	Lehrformat	UE	S.
1. Seminar 1	Vorbereitung auf PM 1, Portfolio, Lernziele 01	Seminar	2.00	22
2. Seminar 2	Vorbereitung auf PM 1, Portfolio, Lernziele 02	Seminar	2.00	22
3. Seminar 3	Vorbereitung auf PM 1, Portfolio, Lernziele 03	Seminar	2.00	22
4. Seminar 4	Vorbereitung auf PM 1, Portfolio, Lernziele 04	Seminar	2.00	22
5. Seminar 1	Anatomie und Physiologie des Neugeborenen 01	Seminar	4.00	23
6. Seminar 2	Anatomie und Physiologie Neugeborenes 02	Seminar	4.00	23
7. Seminar 3	Grundlagen Stillen 01: Einführung in die Stillförderung	Seminar	2.00	24
8. Seminar 4	Grundlagen Stillen 02	Seminar	2.00	24
9. Seminar 5	Grundlagen Stillen 03	Seminar	2.00	24
10. Seminar 6	Grundlagen Stillen 04	Seminar	2.00	24
11. Seminar 7	Neugeborenes: Erstversorgung und Überwachung der Vitalität 01	Seminar	4.00	25
12. Seminar 8	Neugeborenes: Erstversorgung und Überwachung der Vitalität 02	Seminar	2.00	25
13. Seminar 9	Neugeborenes: Erstversorgung und Überwachung der Vitalität 03	Seminar	4.00	25
14. Seminar 10	Neugeborenes: Erstversorgung und Überwachung der Vitalität 04	Seminar	4.00	25
15. Seminar 11	Dimensionen von Diversität-Geschlechterforschung 01	Seminar	2.00	26
16. Seminar 12	Dimensionen von Diversität-Geschlechterforschung 02	Seminar	2.00	26
17. Seminar 13	Frühwochenbett 1: Einführung in die Betreuung von Frauen im Frühwochenbett	Seminar	2.00	27
18. Seminar 14	Frühwochenbett 2: Einfache Unterstützungsmaßnahmen im Frühwochenbett	Seminar	2.00	27
19. Seminar 15	Frühwochenbett 3: Einführung in die Vitalfunktionen	Seminar	2.00	28

UE: Unterrichtseinheiten; S.: Seite

Veranstaltung	Titel	Lehrformat	UE	S.
20. Seminar 16	Frühwochenbett 4: Erhebung der Vitalfunktionen	Seminar	2.00	28
21. POL 4, Gruppenphase 1	Physiologie des Wochenbettes 01	POL	4.00	28
22. POL 4, Gruppenphase 2	Physiologie des Wochenbettes 02	POL	5.00	29

UE: Unterrichtseinheiten; S.: Seite

5.3. Fertigkeiten

Veranstaltung	Titel	Lehrformat	UE	S.
1. Skills Training 1	Infant Handling, Überwachung des NG 01	Skills Training	2.00	29
2. Skills Training 2	Infant Handling, Überwachung des NG 02	Skills Training	2.00	29
3. Skills Training 3	Infant Handling, Überwachung des NG 03	Skills Training	2.00	30
4. Skills Training 4	Infant Handling, Überwachung des NG 04	Skills Training	2.00	30
5. KIT 2	Grundlagen der Kommunikation 01	KIT	4.00	30
6. KIT 2	Grundlagen der Kommunikation 02	KIT	4.00	31
7. Skills Training 7	Stillpositionen und Stilltechniken 01	Skills Training	4.00	31

UE: Unterrichtseinheiten; S.: Seite

6. Legende

Titel der Veranstaltung

Unterrichtsformat (Dauer der Unterrichtsveranstaltung in Minuten)

Inhaltsangabe, worum es in dieser Unterrichtsveranstaltung geht.

Vorausgesetztes Wissen/ Vorbereitung

Das Wissen, das von den Dozierenden vorausgesetzt wird und der Hinweis, was in Vorbereitung auf die Unterrichtsveranstaltung erarbeitet werden soll (z.B. Praktikumsskript, 1-2 konkrete Seiten aus einem gängigen Lehrbuch, eine Pro & Contra-Diskussion zu einem bestimmten Thema) sowie Materialien, die mitgebracht werden sollen (z.B. Kittel).

Übergeordnetes Lernziel

Die Kompetenzen, über die Studierenden am Ende verfügen sollen bzw. die Kenntnisse und Fertigkeiten, die sie erworben haben sollen.

Lernspirale

Der Bezug der Unterrichtsveranstaltung zum Gesamtcurriculum (auf welche andere Unterrichtsveranstaltung aus diesem oder anderen Modulen baut die aktuelle Veranstaltung auf; wo wird das Thema in folgenden Modulen weiter vertieft); der kumulative Aufbau von Wissen, Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kompetenzen über das Studium wird verdeutlicht.

Empfehlungen

Empfehlung zur Vor- und Nachbereitung

Ausgewählte Seiten aus einem Lehrbuch, in denen das Thema der Veranstaltung nachgelesen werden kann.

Empfehlung zur Vertiefung

Für besonders interessierte Studierende, die sich über den Lerninhalt/die Lernziele der Unterrichtsveranstaltung hinaus mit dem Thema beschäftigen wollen.

7. Unterrichtsveranstaltungen

Anatomie und Histologie der weiblichen Brust Fachvorlesung (90 Minuten)

Die Brustdrüse, Mamma, wird als Hautanhangsorgan, das bei beiden Geschlechtern hormonabhängigen Veränderungen unterliegt, vorgestellt. Als ein sekundäres Geschlechtsmerkmal der Frau zeigt sie einen besonderen Geschlechtsdimorphismus. Die Studierenden sollen die Entwicklung, den makroskopischen und mikroskopischen Aufbau der Brustdrüse, sowie ihre Innervation, Gefäßversorgung und den Lymphabfluss beschreiben lernen. Vertiefend wird die Terminalduktus-Lobulus-Einheit als Funktionseinheit der Brustdrüse und als Ausgangspunkt pathologischer Veränderungen besprochen. Die Studierenden sollen die hormonabhängigen Veränderungen der Drüse während Menstruationszyklus und Schwangerschaft verstehen lernen.

Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden sollen die Entwicklung, sowie die funktionelle Anatomie und Histologie der nicht-laktierenden und der laktierenden Mamma beschreiben können.

Lernspirale

Die Veranstaltung greift zurück auf Kenntnisse der Grundgewebe aus dem Praxisseminar "Allgemeine Histologie, Histologie Ovar, Uterus, Plazenta" und vermittelt das Grundlagenwissen für die klinischen Veranstaltungen zu Laktation und Stillen.

Platz für Aufzeichnungen

Physiologie Mutter postpartal 01: Einführung in die Postpartalphase Seminar (90 Minuten)

In dieser Veranstaltung erhalten die Studierenden eine Einführung in die Bedeutung der Wochenbettphase. Sie erhalten einen Einblick in unterschiedliche Wochenbettkulturen und in die Entwicklung der Wochenbettbetreuung.

Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden sollen die Postpartalphase definieren können. Sie sollen die Kultur des Wochenbetts und die Bedeutung dieser Lebensphase beschreiben können.

Lernspirale

Diese Veranstaltung greift Kenntnisse aus den Seminaren „psychosoziale Aspekte des Wochenbetts“, aus Veranstaltungen zu „Bonding und Bindungstheorien“ sowie aus dem Seminar „Dimensionen von Diversität“ auf und ist die Grundlage für Seminare in M07.

Platz für Aufzeichnungen

Bindungstheorien und Bonding inklusive neurobiologischer Grundlagen 01
 Fachvorlesung (90 Minuten)

Die Studierenden erlernen die neurobiologischen Grundlagen der Bindung und lernen die Bindungstheorie von John Bowlby sowie die verschiedenen Bindungsqualitäten im Kindesalter kennen. Zudem wird der Einfluss des kindlichen Bindungsverhaltens auf Bindungsrepräsentationen im Erwachsenenalter dargestellt.

Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können...

- die Bindungstheorie nach John Bowlby erklären
- die neurobiologischen Grundlagen, die einer optimalen Mutter-Kind Bindung zugrunde liegen, erklären.

Platz für Aufzeichnungen

Physiologie Mutter postpartal 02: Heilungs- und Rückbildungsprozesse Genitalsystem 1
 Seminar (90 Minuten)

In dieser Veranstaltung erhalten die Studierenden Kenntnisse über die Heilungs- und Rückbildungsprozesse von Uterus und Zervix in der Postpartalphase. Sie lernen Kriterien der Beurteilung der Uterusrückbildung und der Lochien.

Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden sollen die physiologischen Heilungs- und Rückbildungsprozesse der Genitalorgane in der Postpartalphase beschreiben und deren Bedeutung für das Leben der Frau erläutern können.

Lernspirale

Dieses Seminar baut auf die in M1 und M2 erworbenen Kenntnisse zur allgemeinen Anatomie/Physiologie und zur schwangerschaftsbedingten Veränderungen auf und legt den Grundstein für die weitere Auseinandersetzung zu den Rückbildungsprozessen postpartal im Modul 7

Platz für Aufzeichnungen

Bindungstheorien und Bonding inklusive neurobiologischer Grundlagen 02
 Fachvorlesung (90 Minuten)

In dieser Veranstaltung wird den Studierenden ein Überblick zu den Auswirkungen von Hautkontakt auf das Neugeborene und auf die Mutter in den ersten zwei Lebensstunden vermittelt. Der Einfluss von Bondings auf die Familienbildung wird dargestellt. Zudem wird der Einfluss des kindlichen Bindungsverhaltens auf Bindungsrepräsentationen im Erwachsenenalter dargestellt und Zusammenhänge zur seelischen Gesundheit aufgezeigt.

Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden sollen psychischen und physischen Auswirkungen des Bondings in der Postpartalphase darstellen können und die positiven Auswirkungen auf die Familienbildung und die weitere Entwicklung des Kindes erklären können.

Lernspirale

Die Grundlagen zur Bindungstheorie von John Bowlby aus der Vorlesung "Bonding und neurobiologischen Grundlagen 01" werden aufgenommen und fachspezifisch erweitert. Im Modul 07 werden die Inhalte mit den Feinzeichen und Regulationsmöglichkeiten des Säuglings verknüpft.

Platz für Aufzeichnungen

Physiologie Mutter postpartal 03: Heilungs- und Rückbildungsprozesse Genitalsystem 2
 Seminar (90 Minuten)

: In dieser Veranstaltung erhalten die Studierenden Kenntnisse über die Heilungs- und Rückbildungsprozesse von Vagina und Vulva in der Postpartalphase.

Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden sollen die physiologischen Heilungs- und Rückbildungsprozesse der Genitalorgane in der Postpartalphase beschreiben und deren Bedeutung für das Leben der Frau erläutern können.

Lernspirale

Dieses Seminar baut auf die in M1 und M2 erworbenen Kenntnisse zur allgemeinen Anatomie/Physiologie und zur schwangerschaftsbedingten Veränderungen auf und legt den Grundstein für die weitere Auseinandersetzung zu den Rückbildungsprozessen postpartal im Modul 7.

Platz für Aufzeichnungen

**Physiologie Mutter postpartal 04: Einführung in Heilungs- und Rückbildungsprozesse
weiterer Organsysteme 1**
 Seminar (90 Minuten)

In dieser Veranstaltung erhalten die Studierenden Kenntnisse über die Heilungs- und Rückbildungsprozesse der Organsysteme (Verdauungssystem, Harnsystem, Herz-Kreislaufsystem, Haut) in der Postpartalphase. Die Studierenden reflektieren die Bedeutung der körperlichen Veränderungen für das Erleben der Frau.

Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden sollen die physiologischen Heilungs- und Rückbildungsprozesse unterschiedlicher Organsysteme in der Postpartalphase beschreiben und deren Bedeutung für das Leben der Frau erläutern können.

Lernspirale

Dieses Seminar baut auf die in M1 und M2 erworbenen Kenntnisse zur allgemeinen Anatomie/Physiologie und zur schwangerschaftsbedingten Veränderungen auf und legt den Grundstein für die weitere Auseinandersetzung zu den Rückbildungsprozessen postpartal im Modul 7

Platz für Aufzeichnungen

**Physiologie Mutter postpartal 05: Einführung in Heilungs- und Rückbildungsprozesse
weiterer Organsysteme 2**
 Seminar (90 Minuten)

In dieser Veranstaltung erhalten die Studierenden Kenntnisse über die Heilungs- und Rückbildungsprozesse der Organsysteme (Verdauungssystem, Harnsystem, Herz-Kreislaufsystem, Haut) in der Postpartalphase. Die Studierenden reflektieren die Bedeutung der körperlichen Veränderungen für das Erleben der Frau.

Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden sollen die physiologischen Heilungs- und Rückbildungsprozesse unterschiedlicher Organsysteme in der Postpartalphase beschreiben und deren Bedeutung für das Leben der Frau erläutern können.

Lernspirale

Dieses Seminar baut auf die in M1 und M2 erworbenen Kenntnisse zur allgemeinen Anatomie/Physiologie und zur schwangerschaftsbedingten Veränderungen auf und legt den Grundstein für die weitere Auseinandersetzung zu den Rückbildungsprozessen postpartal im Modul 7

Platz für Aufzeichnungen

Psychosoziale Aspekte im Wochenbett Familienbildung und Elternwerden 01
Seminar (90 Minuten)

Die Studierenden lernen psychosoziale und kulturelle Aspekte des Elternwerdens kennen. Sie lernen entwicklungspsychologische Modelle zur Rollenfindung kennen und reflektieren den Einfluss kritischer Lebensereignisse auf das Stresserleben.

Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden sollen die psychosozialen und kulturellen Aspekte des Elternwerdens / der Familienbildung beschreiben und diskutieren können sowie die Bedeutung kritischer Lebensereignisse für das Stresserleben erklären können.

Platz für Aufzeichnungen

Psychosoziale Aspekte im Wochenbett Familienbildung und Elternwerden 02 und 03
Seminar (90 Minuten)

02: Die Studierenden lernen psychosoziale und kulturelle Aspekte des Elternwerdens kennen und diskutieren mögliche Ansätze zur Unterstützung beim Umgang mit kritischen Lebensereignissen.

03: In der Veranstaltung erhalten die Studierenden einen Einblick in die besondere Phase der Familienfindung und setzen sich mit den damit verbundenen Herausforderungen auseinander.

Übergeordnetes Lernziel

02: Die Studierenden sollen die psychosozialen und kulturellen Aspekte des Elternwerdens / der Familienbildung beschreiben und diskutieren sowie die Unterstützungsmöglichkeiten in der frühen Phase des Elternwerdens diskutieren und reflektieren können

03: Die Studierenden sollen die transitionspsychologischen Grundlagen des Übergangs in die Elternschaft und die damit verbundenen Herausforderungen beschreiben und diskutieren können und die Aufgaben der Hebamme in der Betreuung des Übergangs diskutieren können.

Lernspirale

03: Diese Veranstaltung baut auf den Vorlesungen und Seminaren zum Bonding und den Bindungstheorien in M03 auf und legt die Grundlage für die kommenden Veranstaltungen zu Mental Health.

Platz für Aufzeichnungen

Vertiefung Grundlagen Stillen 01
Seminar (90 Minuten)

Platz für Aufzeichnungen

Vertiefung Grundlagen Stillen 02
Seminar (90 Minuten)

Platz für Aufzeichnungen

Bindungstheorie und Bonding 1 und 2
Seminar (180 Minuten)

01 Die Bedeutung von Bindungstheorien für die Arbeit mit Kindern wird diskutiert. Die Studierenden erhalten einen Einblick in Präventionsprogramme am Beispiel von SAFE und BASE.

02 In der Veranstaltung erhalten die Studierenden eine Vertiefung zu Bindungstheorien und diskutieren die Bedeutung und Möglichkeiten der Förderung des Bondings in der Hebammenarbeit.

Übergeordnetes Lernziel

01: Die Studierenden sollen die Bindungsstile im Kindesalter benennen und die Bedeutung der Bindung im Kontext der Hebammenarbeit reflektieren können. Grundprinzipien, Wirkungsweisen und Evidenz von Präventionsprogrammen beispielhaft diskutieren können.

02: Die Studierenden sollen die Wirkungen des Bondings auf die Familienbildung /-Entwicklung und die weitere Entwicklung des Kindes erklären können.

Lernspirale

Die Grundlagen zur Bindungstheorie von John Bowlby aus der Vorlesung "Bonding und neurobiologischen Grundlagen" werden aufgenommen und fachspezifisch erweitert. Im Modul 07 werden die Inhalte mit den Feinzeichen und Regulationsmöglichkeiten des Säuglings verknüpft.

Platz für Aufzeichnungen

Vorbereitung auf PM 1, Portfolio, Lernziele 01
Seminar (90 Minuten)

Platz für Aufzeichnungen

Vorbereitung auf PM 1, Portfolio, Lernziele 02
Seminar (90 Minuten)

Platz für Aufzeichnungen

Vorbereitung auf PM 1, Portfolio, Lernziele 03
Seminar (90 Minuten)

Platz für Aufzeichnungen

Vorbereitung auf PM 1, Portfolio, Lernziele 04
Seminar (90 Minuten)

Platz für Aufzeichnungen

Anatomie und Physiologie des Neugeborenen 01
Seminar (180 Minuten)

Bei der Geburt müssen Veränderungen eintreten, damit der Übergang ins Neugeborenenleben erfolgreich sein kann. In dieser Veranstaltung wird mit den Studierenden die Kreislauffunktion, die erfolgreiche Atmung, die Wärmeregulation zur Aufrechterhaltung des Blutzuckers, das Verdauungssystem und die Nierenfunktion des Neugeborenen besprochen. Die Wechselwirkungen zwischen Temperaturregulation, Glucosekonzentration und Atmung werden dargestellt und diskutiert. Die Studierenden sollen die Adaptionprozesse beim Übergang ins Neugeborenenleben verstehen lernen

01: das Atmungssystem, die Lunge vor und nach der Geburt, das Verdauungssystem, das Nervensystem, die Nieren

02: Temperaturregulation, Schlaf- und Verhaltenszustände, Haut und Immunsystem

Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden sollen ein Verständnis für die Adaptionprozesse beim Übergang ins Neugeborenenleben entwickeln und die Schritte der gesunden Entwicklung des Neugeborenen kennen.

Lernspirale

Diese Veranstaltung baut auf in der Schule erworbene Kenntnisse und die Anatomie-/Physiologieveranstaltungen in M01 und M02 auf. Die hier vermittelten Kenntnisse dienen als Grundlage für Veranstaltungen in den Modulen M07, M11 und M15.

Platz für Aufzeichnungen

Anatomie und Physiologie Neugeborenes 02
Seminar (180 Minuten)

Platz für Aufzeichnungen

Grundlagen Stillen 01: Einführung in die Stillförderung
Seminar (90 Minuten)

Platz für Aufzeichnungen

Grundlagen Stillen 02
Seminar (90 Minuten)

Platz für Aufzeichnungen

Grundlagen Stillen 03
Seminar (90 Minuten)

Platz für Aufzeichnungen

Grundlagen Stillen 04
Seminar (90 Minuten)

Platz für Aufzeichnungen

Neugeborenes: Erstversorgung und Überwachung der Vitalität 01
Seminar (180 Minuten)

Apgar, pH, U1, Geburtsverletzungen, Erkrankungen und Anomalien der Haut, Prophylaxen

Platz für Aufzeichnungen

Neugeborenes: Erstversorgung und Überwachung der Vitalität 02
Seminar (90 Minuten)

Apgar, pH, U1, Geburtsverletzungen, Erkrankungen und Anomalien der Haut, Prophylaxen

Platz für Aufzeichnungen

Neugeborenes: Erstversorgung und Überwachung der Vitalität 03
Seminar (180 Minuten)

Apgar, pH, U1, Geburtsverletzungen, Erkrankungen und Anomalien der Haut, Prophylaxen

Platz für Aufzeichnungen

Neugeborenes: Erstversorgung und Überwachung der Vitalität 04
Seminar (180 Minuten)

Apgar, pH, U1, Geburtsverletzungen, Erkrankungen und Anomalien der Haut, Prophylaxen

Platz für Aufzeichnungen

Dimensionen von Diversität-Geschlechterforschung 01
Seminar (90 Minuten)

In dieser Veranstaltung der historischen Hintergrund der Diversitäts- und Geschlechterforschung vorgestellt, die Dimensionen der Diversität eingeführt und intersektionale Diskriminierungskategorien diskutiert.

Übergeordnetes Lernziel

- Die Studierenden sollen
- Dimensionen der Diversität nennen und jeweils Beispiele dazu generieren
- Meilensteine des historischen Hintergrunds der Diversitäts- und Geschlechterforschung nennen
- Intersektionale Diskriminierungskategorien identifizieren
- Beispiele wertschätzender Sprache generieren und auf den Kontext der Hebammenwissenschaften anwenden können

Platz für Aufzeichnungen

Dimensionen von Diversität-Geschlechterforschung 02
Seminar (90 Minuten)

In der Veranstaltung werden Dimensionen von Diversität im Berufsfeld einer Hebamme erarbeitet und diskutiert. Die sensible Nutzung von Sprache wird thematisiert.

Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können Ausprägungen von Diversität im Berufsfeld benennen und nehmen deren Bedeutung für eine individuelle Versorgung wahr. Dabei erkennen sie Sprache als wesentliches Gestaltungselement.

Lernspirale

Der Bezug auf den beruflichen Kontext baut auf die allgemeinen Kenntnisse zu Diversität aus dem Seminar 01 auf. Hiermit wird eine Voraussetzung für den Aufbau kommunikativer Fähigkeiten geschaffen. Weiterhin ist die Veranstaltung die Grundlage für eine Vertiefung der Thematik Diversität in Modul-18 und Modul-22.

Platz für Aufzeichnungen

Frühwochenbett 1: Einführung in die Betreuung von Frauen im Frühwochenbett
Seminar (90 Minuten)

In der Veranstaltung erhalten die Studierenden einen ersten Überblick über die Hebammenbetreuung der frühen Postpartalphase. Sie werden dafür sensibilisiert, die Frauen mit ihren Sinnen und grundlegende Bedürfnisse von Frauen in den ersten Tagen nach der Geburt wahrzunehmen.

Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden sollen die körperlichen Bedürfnisse von Frauen und entsprechende Unterstützungsmaßnahmen in der frühen Postpartalphase beschreiben können

Lernspirale

Diese Veranstaltung baut auf Veranstaltungen zu Geburtsphasen in M2, zu Veranstaltungen zu Heilungs- und Rückbildungsvorgängen sowie psychosozialen Aspekten im Wochenbett auf.

Platz für Aufzeichnungen

Frühwochenbett 2: Einfache Unterstützungsmaßnahmen im Frühwochenbett
Seminar (90 Minuten)

In dieser Veranstaltung lernen die Studierenden einfache Unterstützungsmaßnahmen im Frühwochenbett kennen (Bsp.: Unterstützung bei der Körperpflege, Unterstützung beim Ausscheiden, Uterusmassage).

Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden sollen die körperlichen Bedürfnisse von Frauen und entsprechende Unterstützungsmaßnahmen in der frühen Postpartalphase beschreiben können.

Lernspirale

Diese Veranstaltung baut auf Veranstaltungen zu Geburtsphasen in M2, zu Veranstaltungen zu Heilungs- und Rückbildungsvorgängen sowie psychosozialen Aspekten im Wochenbett auf.

Platz für Aufzeichnungen

Frühwochenbett 3: Einführung in die Vitalfunktionen
Seminar (90 Minuten)

In dieser Veranstaltung lernen die Studierenden die Vitalfunktionen kennen.

Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden sollen die Vitalzeichen und deren fachlich korrekte Erhebung beschreiben können.

Lernspirale

Diese Seminare bauen auf grundlegende Kenntnisse aus Anatomie und Physiologie auf.

Platz für Aufzeichnungen

Frühwochenbett 4: Erhebung der Vitalfunktionen
Seminar (90 Minuten)

In dieser Veranstaltung erwerben die Studierenden Kenntnisse über die fachlich korrekte Erhebung der Vitalzeichen.

Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden sollen die Vitalzeichen und deren fachlich korrekte Erhebung beschreiben können.

Lernspirale

Diese Seminare bauen auf grundlegende Kenntnisse aus Anatomie und Physiologie auf.

Platz für Aufzeichnungen

Physiologie des Wochenbettes 01
POL (180 Minuten)

Platz für Aufzeichnungen

Physiologie des Wochenbettes 02
POL (225 Minuten)

Platz für Aufzeichnungen

Infant Handling, Überwachung des NG 01
Skills Training (90 Minuten)

In dieser Veranstaltung lernen die Studierenden die Grundlagen des Kinaesthetic Infant Handling kennen und wenden ihr Wissen dann an Modellpuppen an. Die Studierenden lernen das Neugeborene im Sinne der Kinästhetik drehen, anziehen, ausziehen und tragen zu können und dies auch den Eltern zu vermitteln und zu erklären.

Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden sollen die Prinzipien der Kinästhetik kennen, sollen sie anwenden und auch den Eltern erklären können.

Lernspirale

Diese Veranstaltung schließt an Veranstaltungen zur Physiologie des Neugeborenen aus Modul M02 und M03 an und legt den Grundstein für die Handlungsfähigkeit im Praxismodul.

Platz für Aufzeichnungen

Infant Handling, Überwachung des NG 02
Skills Training (90 Minuten)

Platz für Aufzeichnungen

Infant Handling, Überwachung des NG 03
Skills Training (90 Minuten)

Platz für Aufzeichnungen

Infant Handling, Überwachung des NG 04
Skills Training (90 Minuten)

Platz für Aufzeichnungen

Grundlagen der Kommunikation 01
KIT (180 Minuten)

In diesem KIT-Training werden die Nutzung von Kommunikationstechniken zur Beziehungsgestaltung im Kontext von Betreuung oder interprofessioneller Zusammenarbeit geübt.

Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden sollen Kommunikationstechniken in Betreuungssituationen und im Team gezielt anwenden können.

Lernspirale

Diese KIT-Einheit baut auf der LV Kommunikation und der vorangegangenen KIT-Einheit auf und dient als Grundlage für die Module 05 und 06 sowie weitere KIT-Einheiten im Studienverlauf.

Platz für Aufzeichnungen

Grundlagen der Kommunikation 02
KIT (180 Minuten)

In diesem KIT-Training werden die Nutzung von Kommunikationstechniken zur Beziehungsgestaltung im Kontext von Betreuung oder interprofessioneller Zusammenarbeit geübt.

Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden sollen Kommunikationstechniken in Betreuungssituationen und im Team gezielt anwenden können.

Lernspirale

Diese KIT-Einheit baut auf der LV Kommunikation und der vorangegangenen KIT-Einheit auf und dient als Grundlage für die Module 05 und 06 sowie weitere KIT-Einheiten im Studienverlauf.

Platz für Aufzeichnungen

Stillpositionen und Stilltechniken 01
Skills Training (180 Minuten)

In dieser Veranstaltung vertiefen die Studierenden ihr Wissen zu Stilltechniken und der Physiologie des Stillens. Sie werden verschiedene unterstützende Anlegetechniken und stillfördernde Maßnahmen wie z.B. die Brustmassage üben.

Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden sollen Frauen bei Ihrem Stillwunsch durch Beratung, Erklärungen und Hilfestellung beim Anlegen ihres Kindes unterstützen und in ihrer Autonomie bestärken können.

Lernspirale

Die Veranstaltung baut auf das erworbene Wissen aus den Seminaren zum Stillen und zu den Stilltechniken auf. Es stellt die Grundlage für die Handlungsfähigkeit im Praxismodul und zukünftige Veranstaltungen zum Stillen in Modul M07.

Platz für Aufzeichnungen

8. Veranstaltungsorte - Lagepläne der Charité-Campi

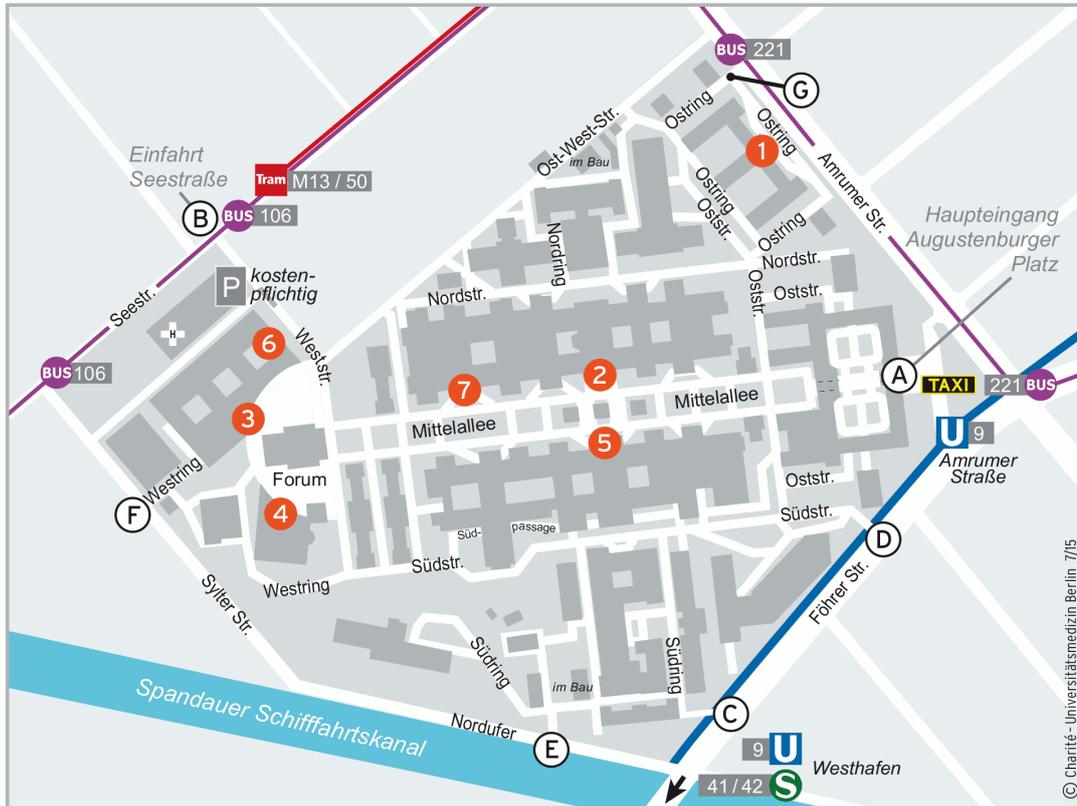


Campus Charité Mitte
Charitéplatz 1
10117 Berlin



- 1 Cohn-Hörsaal (HS), Axhausen-HS, Schröder-HS, Miller-HS, Mikroskopier-, Kleingruppen- und Seminarräume, Virchowweg 24
- 2 Kleingruppen- und Seminarräume, Virchowweg 23
- 3 Kleingruppen- und Seminarräume, Medizinische Klinik, Virchowweg 11, Seiteneingang Nordflügel (am Bonhoefferweg)
- 4 Seminarräume, Campus Klinik, Rahel-Hirsch-Weg 5
- 5 Hoffmann-HS, Seminarraum, Hautklinik, Rahel-Hirsch-Weg 4
- 6 Westphal-HS, Nervenklinik, Bonhoefferweg 3
- 7 Pathologie-HS, Virchowweg 14
- 8 Seminarraum 03.021, Hufelandweg 9
- 9 Seminarraum 04.030, Hufelandweg 5
- 10 Hertwig-HS, Anatomie, Medizinische Bibliothek (Oskar Hertwig-Haus), Philippstraße 11
- 11 Kopsch-HS, H. Virchow-HS, Präpsäle, Histologiesaal, Sternsaal, Studienkabinett und Seminarräume, Anatomie (Wilhelm Waideyer-Haus), Philippstraße 11
- 12 Sauerbruch-HS, Hufelandweg 6
- 13 Seminarräume, Luisenstr. 57
- 14 Rahel Hirsch-HS, Poliklinik, Luisenstr. 13
- 15 HS Innere Medizin, Sauerbruchweg 2
- 16 Seminarräume 1-4, Innere Medizin, Virchowweg 9
- 17 Praktikumsräume CharitéCrossOver (CCO), Virchowweg 6
- 18a Lernzentrum, CIPom, Virchowweg 5
- 18b Lernzentrum, Virchowweg 3
- 18c Lernzentrum, Virchowweg 6
- 19 Paul Ehrlich-HS, Virchowweg 4
- 20 Turnhalle, Luisenstraße 13
- 21 Kossel-HS, Seminarraum 1, Hessische Str. 3
- 22 Referat für Studienangelegenheiten, Hannoversche Str. 19, 10115 Berlin
- 23 Seminarräume, Bettenhochhaus, Luisenstraße 64
HS = Hörsaal

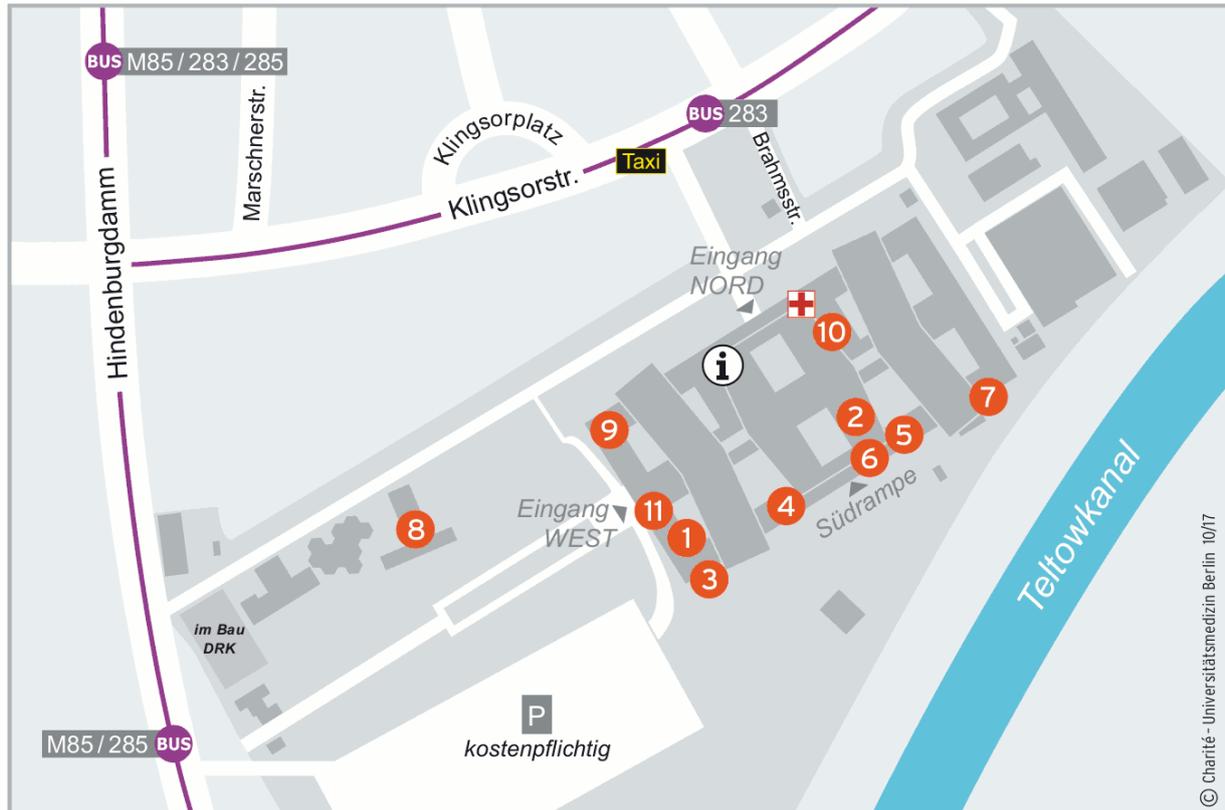
Campus Virchow-Klinikum
Augustenburger Platz 1
13353 Berlin



- 1 Hörsaal (ehem. Dermatologie), Ostring 1
- 2 Hörsaal 6, Kursräume 5 und 6, Mittelallee 10
- 3 Forschungsgebäude: Hörsaal Pathologie, Forum 4
- 4 Lehrgebäude: Hörsaal 1, 2 (Audimax) und 3, Kursräume 1-3, Seminarräume, Mikroskopiersaal, Kleingruppenräume, Lieblingscafé (Fachschaft), Forum 3
- 5 Gustav Bucky Hörsaal, (Zugang über die Radiologie-Anmeldung), Mittelallee 3
- 6 Praktikumsräume 1. OG, Forum 4
- 7 Demonstrationsraum O1 4040, 1. Kellergeschoss, Kinderklinik, Mittelallee 8

- A Haupteingang Augustenburger Platz 1 (nur für Fußgänger)
- B Einfahrt Seestraße 5 (für Fußgänger, PKW und Lieferverkehr) mit Parkhaus
- C Eingang Föhler Straße 15 (nur für Fußgänger)
- D Nebeneingang Föhler Straße 14 (nur für Fußgänger, nur PKW-Ausfahrt), nur Mo. - Fr. von 6 - 22 Uhr geöffnet
- E Nebeneingang Nordufer (für Fußgänger und PKW, kein Lieferverkehr)
- F Nebeneingang Sylter Straße (nur für Fußgänger)
- G Nebeneingang Amrumer Straße (nur für Fußgänger, nur PKW-Ausfahrt, kein Lieferverkehr), nur Mo. - Fr. von 6 - 22 Uhr geöffnet

Campus Benjamin Franklin
Hindenburgdamm 30
12200 Berlin



© Charité - Universitätsmedizin Berlin 10/17

- | | |
|---------------------------------------|---|
| 1 Kursräume 1, 3, 4, 5, EG | 7 Hörsaal Pathologie, 1. UG |
| 2 "Blaue Grotte", EG | 8 Kleingruppenräume E13 - E24, Haus II |
| 3 Kursräume 7, 8, 9, 1. OG | 9 Kleingruppenräume 1207 - 1281, 1. OG |
| 4 Hörsaal West | 10 Untersuchungsraum + Turnhalle, 2. UG |
| 5 Hörsaal Ost | 11 Kleingruppenräume U106a + U106b, 1. UG |
| 6 Kleiner Spiegelsaal, Kursraum 6, EG | |

www.charite.de